Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 38 (1853)

Artikel: Fortsetzung der Uebersicht der schweizer. entomolog. Sammlungen

Autor: Bremi-Wolf, J.-J.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-89857

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

XIII. FORTSETZUNG[1] DER UEBERSICHT

der in der Schweiz vorhandenen entomologischen Sammlungen,

von H. J.-J. Bremi-Wolf, *von Zurich.*

—

St-Gallen. Bericht von H. Apotheker Meyer. 1e Sammlung. Das erst im Beginn begriffene Museum daselbst besitzt eine von H. Doctor Zollikofer herstammende, nicht sehr zahlreiche Insekten-Sammlung, in der jedoch alle Classen repräsentirt sind.

2e Sammlung. Die der St. Gallischen naturwissenschaftlichen Cantonal-Gesellschaft; sie besteht grösstentheils aus Brasilianischen Coleopteren, in circa 1200 Species mit vielleicht 20,000 Exemplaren. Der weit aus grösste Theil dieser gut erhaltenen Sammlung ward von H. Prof. Heer bestimmt; sie wird, ohne Zweifel, wann die Lokälitaten des St Gallischen Museums eingerichtet seyn werden, demselben übergeben.

3e Sammlung. Von H. Meyer Apotheker. Den grössten Theil derselben bilden die Lepidopteren, von denen 265 Species Tagfalter mit 1494 Exemplaren, 65 Species Sphinxe mit 232 Exemplaren, und 340 Species Phalänen mit 751 Exemplaren repräsentirt sind; sehr gut erhalten und von H. Meyer-Dür gesammelt und bestimmt. An diese schliessen sich zwei Reihen an, deren eine aus 100 Species grösstentheils bes-

[1] Voir les *Actes* de Glaris, 1851, page 141.

timmter Coleopteren, die andere aus den, von H. Hartmann, Mahler, in der Umgebung St-Gallens gesammelten, Insekten besteht : etwa 800 Species in 1547 Exemplaren.

4e Sammlung. Von H. Weilemann Kaufmann. Während weniger Jahre in Fernambuc angelegt und die ausgezeichnetsten Repräsentanten der Jnsekten-Fauna jener Länder enthaltend ; besonders ist die bunte Horde der Schmetterlinge mit zahlreichen und zum Theil seltenen Arten vertreten, und wissenschaftlich um so werthvoller, als H. Weilemann den grössten Theil derselben als selbst Beobachter, aus ihren Raupen erzog. Die reinliche und vollständige Präparation aller Exemplare lässt nichts zu wünschen übrig, und ist namentlich bei den langen haarfeinen Fühlern der Orthopteren wahrhaft bewundernswürdig.

5e Sammlung. Von H. Beck; schon früher erwähnt, aber mir noch nicht näher bekannt gemacht.

6e Sammlung Von H. Senior Isenring in Rorschach. Enthält schweizerische Schmetterlinge aller Sippen, besonders aber aus denjenigen der Sphinxe, Spinner und Eulen viel schönes nnd seltenes, in zahlreichen Exemplaren. Herr Isenring hat, zuerst für die Schweiz, die seltene *Noctua Celsia*, und zwar bei Pfäffers, schon vor mehr als 20 Jahren entdeckt. Von seiner Kentniss der vortheilhaftesten und fruchbarsten Fangmethoden der Schmetterlinge hat H. Isenring bei der Versammlung in Chur, 1844, in sehr anziehendem Vortrage Mittheilung gemacht.

Zurich. 14e Sammlung. Von H. Lehrer J. K. Dietrich, derzeit Schulverweser in Wülflingen. Eine vor wenigen Jahren erst angelegte, und daher noch eine kleine Anzahl von Species enthaltende Coleopteren-Sammlung, deren Exemplare aber sehr sorgfältig und reinlich präparirt sind, und die der Aufmerksamkeit dessbalb besonders werth wird, weil H. Dietrich eine besondere Gevissenhaftigkeit und ein vorzüg-

liches Talent für genaue und kritische Bestimmung besitzt; auch die Lebensweise, Erscheinungszeit und Fundorte genau beobachtet und notirt.

XIV. NOTE SUR LA NOUVELLE PUBLICATION[1]

relative à la paléontologie suisse,

annoncée par M. PICTET, *de Genève.*

M. le professeur Pictet a présenté le prospectus et quelques planches d'un nouvel ouvrage qu'il se propose de publier sous le titre : *Matériaux pour la paléontologie suisse.* Cet ouvrage, qui paraîtra par livraisons, est destiné à faire connaître dans une série de monographies, les fossiles du Jura et des Alpes.

M. Pictet développe en quelques mots le but qu'il se propose et la méthode qu'il compte suivre. La science est arrivée à un point où les questions théoriques ne peuvent plus se discuter que par la réunion d'un nombre considérable de faits; mais, en même temps, il faut dans la recherche de ces faits avoir un but défini, dont la poursuite encourage et soutienne l'observateur dans des travaux souvent arides et pénibles.

Le but général de la paléontologie est de savoir comment l'organisme a été successivement renouvelé sur la surface de

[1] Matériaux pour la paléontologie suisse, ou recueil de monographies sur les fossiles du Jura et des Alpes, publiés par F. J. Pictet, professeur à l'Académie de Genève. — in 4°. — Genève, chez Kässmann : Paris, Londres, New-York, Madrid, maison Baillière.